

# Eine Sternstunde für den Schießsport

von Willy Werner



Es tut mir leid um jeden Sportschützen unserer Region, der am 18. November 2023 die Bundesligabegegnungen in Müllenborn verpasst hat. Dies war eine Werbung für den Schießsport und bestraft jeden Lügner, der behauptet, dass Schießsport sei für Zuschauer etwas Langweiliges.

Es herrschte eine Riesenstimmung und Lautstärke in der Halle in Gerolstein, wie man sie nur von anderen Mannschaftssportarten in der Halle kennt. Viele Schlachtenbummler sorgten für unvergesslichen Lärm mit Trommeln, Tröten und Schlachtrufen. Für jeden Breiten-sportschützen eine undenkbbare Kulisse, die der Konzentration abträglich und nicht fördernd ist

Wie läuft so eine Bundesliga Begegnung ab?

Jede Mannschaft besteht aus fünf Schützen:innen, die entsprechend ihrer Ergebnisse vorhergehender Kämpfe in den Ligen oder Meisterschaften in einer Setzliste geführt

werden. Die jeweils Besten und danach fortlaufend bis zum fünften jeder Mannschaft bilden Paarungen, die gegeneinander ein 40 Schussprogramm in Zehnerserien innerhalb 50 Minuten durchführen. Bei Ringgleichheit erfolgt nach Abschluss des Durchgangs der 10 Schützen:innen ein Stechen in Zehntelwertung (in 75 sec. ein Schuss nach Kommando), bis einer der Teilnehmer durch einen besseren Schuss gewinnt. Jeder Einzelsieg von Paarung 1 bis 5 bringt für die Mannschaft einen Punkt. Die Punkte werden zur Mannschaftswertung addiert. Die somit maximal mit 5:0 gewinnen kann.

Das alles wird auf elektronische Schießanlagen (Meyton) ausgetragen und in simultaner Darstellung der Schüsse und der Summe der vier Zehnerserien auf einer riesigen Leinwand per Beamer angezeigt.

Geschossen wurde in der Halle der Grundschule Gerolstein, die mit einer treppenartigen Tribüne für Zuschauer sehr gut geeignet war.

Es standen drei Begegnungen an:

Als erste Begegnung startete das Team Wetterau (Gießen) gegen den Tabellenzweiten ST Hubertus Elsen (Paderborn). Es ging wie erwartet mit 5:0 Einzelpunkten nach Stechen um den ersten Rang zwischen Max Ohlenburger (10.3) und Denise Palberg (10.5) für die Mannschaft ST Hubertus Elsen aus. Die erste 400er Leistung erbrachte Linea Schnerr aus Elsen auf der dritten Position.

Dann folgten die Kämpfe an denen Mannschaften des Rheinischen Schützenbundes beteiligt waren.

Die Begegnung zwischen dem Wissener SV (Westerwald) und dem Tabellenführer SV Wieckenberg (Niedersachsen, Celle) versprachen auch Höchstleistungen. Prompt fielen die zweiten 400 Ringe durch Anna Nielsen (Wissen), die aber den einzigen Punkt für Wissen

gewann, denn die restlichen vier Wissener verkauften sich unter ihrem gewohnten Niveau. So, dass die Partie mit 1:4 Punkten an den Tabellenführer SV Wieckenberg ging.

Danach kam der erwartete Höhepunkt, die Heimmannschaft des SuSC Müllenborn gegen den vierfachen Gewinner der Bundesliga in Folge, den großen Favoriten SSG Kevelaer mit den Starschützinnen Anna Janssen, Franziska Driessen, Franka Janssen, Hannah Wehren und Alexander Thomas gegen die weniger bekannten Aufsteiger des SuSC Müllenborn in der Reihenfolge Julia Piotrowska, Annemarie Hammes, Kathrin Leuschen, Leon Thieser und Luca Heuser. Die aus Polen stammende Julia Piotrowska begann gleich mit zwei perfekten 100er Serien, so dass die Zuschauer schon das dritte Vierhunderterergebnis vorausahnten. Dies wäre dann auch ein sicherer Punkt für Müllenborn, denn Anna Janssen patzte gleich mit einer 99 Serie. Franka Janssen (Kevelaer) auf Paarung drei und LeonThieser (Müllenborn) auf Paarung vier sowie Alexander Thomas (Kevelaer) auf Paarung 5 setzten sich in den weiteren Serien etwas von ihren Gegnern ab. Spannend wurde es, als Anna Piotrowska in der dritten Serie eine 9 unterlief und sie damit mit Anna Janssen wieder ringgleich war. Ein tiefes Durchatmen ging durch die Halle, als Anna Janssen einige Zeit später die zweite 9 unterlief und Julia Piotrowska in der ersten Paarung wieder in Führung ging. Nun musste sie „nur noch „eine 100er Serie abliefern“ um einen Punkt für Müllenborn sichern. Da auch Leon Thieser seinen Kampf gegen Hannah Wehren mit drei Ringen Vorsprung und Alexander Thomas (Kevelaer) gegen Luca Heuser mit 7 Ringen Vorsprung gewann, lautete das Zwischenergebnis also 2:2 unentschieden. Die Entscheidung musste also in der zweiten Paarung fallen.

Dies wurde sehr spannend und der nervenaufreibende Höhepunkt des gesamten nachmittags. Beide Schützinnen hatten noch einige Schüsse abzuliefern, aber die Wettkampfzeit wurde immer kürzer.

Der Zeitdruck wurde für Annemarie Hammes (Müllenborn) besonders stark, denn sie hatte nur noch 5 Minuten für verbleibende 7 Schüsse Zeit, als Franziska Driessen (Kevelaer) mit 395 Ringen abschloss. Wenn Annemarie Hammes in der verbleibenden Zeit noch 69 Ringe (eine 9 und sechs 10er) schoss würde sie 396 Ringe erreichen und den wichtigen Siegespunkt für Müllenborn gewinnen. Dies gedacht, fiel die 9 für Annemarie und die Zeit lief und lief. Doch sie zog die Schüsse cool durch und eine 10 nach der anderen folgte. Vor Ablauf der letzten 10 Sekunden fiel ihr letzter Schuss, eine 10.0. Die Fans schrien auf, die Halle tobte. Das unglaubliche war gelungen. Müllenborn besiegt den Favoriten Kevelaer mit 3:2 Punkten.

Die Freude der Mannschaft und des Publikums war groß. Der Aufsteiger Müllenborn rangiert jetzt in der Tabelle der Bundesliga Nord auf dem fünften Platz von 12 Mannschaften , Punktgleich mit dem Wissener SV und dem SV Kamen. Das Erreichen des Finales, in dem die vier besten Mannschaften aus der Bundesliga Nord und Süd aufeinandertreffen ist in Reichweite, denn im Tabellenvergleich unter den vier letzten Gegnern ist nur ST Hubertus Elsen besser als Müllenborn. Die anderen Gegner (Team Wetterau, SV Gölzau und Buer-Buelse sind in der Form auf jeden Fall zu schlagen.

Wir wünschen den Müllenbornern viel Glück und weiterhin eine starke Leistung in der nun noch folgenden Saison.

Dem SuSC Müllenborn und seinen Sponsoren sei gedankt, dass es eine solche Veranstaltung in unserer Region gibt. Solche Events präsentieren den modernen Schießsport und sind eine Werbung für unseren schönen Sport.

Siehe auch den Artikel im Trierischen Volksfreund vom 20. 11.2023 auf Seite 18 von Andreas Sommer „Wenn der letzte Schuss über den Sieg entscheidet“

[https://www.volksfreund.de/sport/region/luftgewehrschiessen-der-ersten-bundesliga-nord-wenn-der-letzte-schuss-ueber-den-sieg-entscheidet\\_aid-101767521](https://www.volksfreund.de/sport/region/luftgewehrschiessen-der-ersten-bundesliga-nord-wenn-der-letzte-schuss-ueber-den-sieg-entscheidet_aid-101767521)